

Geschäftsbericht
2024

**Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

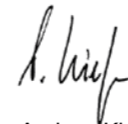
mit großen Erwartungen waren wir in das Jahr 2024 gestartet und hofften, dass im Herbst die Gründung der Landespflegekammer Baden-Württemberg stattfinden könnte. Viele Kolleg:innen hatten sich im Gründungsausschuss und als Kammerbotschafter:innen engagiert. Ebenso groß war dann die Enttäuschung, als sich im Juni bestätigte, was sich bereits im Februar abzeichnete, nämlich dass das erforderliche Quorum zur Errichtung der Landespflegekammer von 60% verfehlt worden war.

In Hessen und in Rheinland-Pfalz haben neue Sozial- und Gesundheitsministerinnen ihr Amt angetreten. Wir haben mit beiden Politikerinnen ausführliche Gespräche geführt, um mit Entscheidungsträger:innen im Gespräch zu bleiben und die Anliegen der professionellen Pflege in der Politik zu verankern – zwei unserer wesentlichen Anliegen.

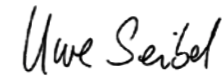
Die Konzertierte Aktion Pflege (KAP) Saar bringt Bewegung in die professionelle Pflege im Saarland. Der DBfK engagiert sich dabei in AGs. Die zweite Zwischenbilanz der KAP Saar wurde im November vorgestellt.

Viele DBfK-Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich in zahlreichen Gremien und bei Veranstaltungen und unterstützen den DBfK in vielerlei Hinsicht. Dafür bedanken wir uns herzlich und wollen gemeinsam mit Ihnen auch im Jahr 2025 unser Motto mit Leben füllen: DBfK – Stark für die Pflege!

Herzlichst



Andrea Kiefer
Vorsitzende



Uwe Seibel
Geschäftsführer

Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter im DBfK

Vorstand DBfK Südwest e. V.

Andrea Kiefer	Vorsitzende
Patricia Fischer	stv. Vorsitzende
Michael Mandt	stv. Vorsitzender
Christian Hübner	
Kerstin Jährling-Roth	
Gerda Krause	
Andrea Kuhn	
Christopher de Silva	
Christine Stemke	

Delegierte

Tanja Höß
Moritz Köbke
Andrea Uhlmann
Silke Wüstholtz (bis März 2024)



Hauptamtliche Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Uwe Seibel
stv. Geschäftsführer	Frank Stricker-Wolf
Referentin Vorstand / Geschäftsführer	Christiane Ischir
Bildungsreferenten	Dr. Bernhard Preusche
Verwaltung Fort- und Weiterbildung	Manuela Zinn
Mitgliederverwaltung	Sabine Güttler
Buchhaltung	Heidrun Wolff
Reinigung	Thi Duc Le

Finanzbericht

Das Geschäftsjahr 2024 wurde wirtschaftlich erfolgreich abgeschlossen. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dorau attestiert dem DBfK Südwest eine ordnungsgemäße Buchführung und eine gute wirtschaftliche Ausgangslage aufgrund einer hohen Eigenkapitaldeckung und eine insgesamt positive Liquidität.

Jahresrückblick 2024

Januar

Diana Stolz (CDU) wird als neue hessische Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege vereidigt. Es ist eine Premiere in Hessen, dass Pflege in der Ressortbezeichnung explizit erwähnt wird.

Im Saarland wird eine Berufsordnung für Pflegefachpersonen verabschiedet.

Februar

Diskussion, Austausch, Geselligkeit – das alles gibt es beim ersten DBfK-Pflegetreff Mannheim mit vielen interessierten Mitgliedern.



März

In einer Onlineschulung zu berufspolitischen Unterrichtseinheiten engagieren sich über 30 Mitglieder. Somit können wir das Angebot für berufspolitischen Unterricht an Pflegeschulen ausweiten.

April

Die Stadt Stuttgart möchte die Schulgesundheitspflege ausweiten und sucht für mehrere Schulen Schulgesundheitsfachkräfte.

Der DBfK-Pflegetreff Stuttgart findet zum ersten Mal statt.



Mai

Wir sind mit einem Stand auf der Messe Pflege Plus in Stuttgart vertreten. Viele Mitglieder und andere Messebesucher:innen kommen zu einem Gespräch vorbei, nehmen interessiert unsere Angebote zur Kenntnis und drehen natürlich an unserem Glücksrad.

1000 Teilnehmende, Vorträge, Impulse, eine Live-Schalte nach Ruanda, eine Aktivierungseinheit und eine Diskussionsrunde mit Sozialminister Manfred Lucha – das ist unser Junge-Pflege-Kongress im Rahmen der Messe Pflege Plus in Stuttgart.

Die AG Pflegeberatung des DBfK Südwest hält ihr virtuelles Gründungstreffen ab.

Juni

Manfred Lucha, Sozialminister von Baden-Württemberg, verkündet, dass das notwendige Quorum zur Errichtung einer Landespflegekammer nicht erreicht wurde. Somit wird in Baden-Württemberg keine Landespflegekammer gegründet.

In Berlin tagt das oberste Gremium des DBfK Gesamtverbandes, die Delegiertenversammlung. Unsere Delegierten beteiligen sich mit einer Anfrage zur Umsetzung der Vorbehaltsaufgaben in die Praxis.

Juli

Viele Mitglieder kommen nach Stuttgart zu unserer Mitgliederversammlung. Die neue DBfK-Präsidentin Vera Lux ist ebenfalls gekommen und stellt sich vor. Ein gemütliches Beisammensein gibt es anschließend bei unserem Sommerempfang.



Jahresrückblick 2024

August

Die Einführung eines bundesweit einheitlichen, generalistischen Profils in der Pflegeassistenz ist eine langjährige Forderung des DBfK, der mit dem in Arbeit befindlichen Pflegeassistenzgesetz Rechnung getragen wird.

September

Die AG Vorbehaltsaufgaben, die aus Vorstandsmitgliedern des DBfK Südwest besteht, veröffentlicht ein Positionspapier zum Stand und der Umsetzung pflegerischer Vorbehaltsaufgaben.

Über 100 Praxisanleitende treffen sich in Ulm zu unserem Forum Praxisanleitung mit Vorträgen, Impulsen, einer Podiumsdiskussion und viel Zeit, sich an Diskussionen zu beteiligen und sich auszutauschen.

Beim Pflegefestival Stuttgart sind wir mit einem Stand vor Ort und auch in Gießen beim Fachtag „Gewaltprävention in der Pflege und für die Pflege“.

Oktober

Im Rahmen des Pfl egetages Rheinland-Pfalz, veranstaltet von der Pflegekammer Rheinland-Pfalz, sind wir mit einem Stand vertreten. Eine positive Haltung zur Pflegekammer und zum Berufsverband sind in vielen Gesprächen festzustellen.

Beliebt und bewährt – das Forum Endoskopie findet mit ca. 120 Teilnehmenden statt.

DBfK-Vorsitzende Andrea Kiefer und der stellvertretende Geschäftsführer Frank Stricker-Wolf treffen sich in Mainz mit der neuen rheinland-pfälzischen Sozialministerin Dörte Schall.

Am CHN-Fachnachmittag des DBfK Südwest nehmen knapp 40 Community Health Nurses und weitere Interessierte teil. Die in der Rolle als CHN tätigen Mitglieder stellen beeindruckende Praxisbeispiele vor.



November

DBfK-Vorsitzende Andrea Kiefer trifft sich mit der hessischen Gesundheitsministerin Diana Stolz zu einem ausführlichen Gespräch.

Auch im November sind wir vor Ort, beim Pflegemanagement-Symposium der Medius-Kliniken in Leinfelden und gemeinsam mit der Jungen Pflege beim Interprofessionellen Fachsymposium des St. Josefskrankenhauses in Freiburg.

DBfK-Vorstandsmitglied Andrea Kuhn und der stv. Geschäftsführer Frank Stricker-Wolf sind die Vertreter:innen des DBfK beim Fachkräftestrategietag in Rheinland-Pfalz, zu dem das Sozialministerium eingeladen hatte.

Dezember

Angeregte Diskussionen im Plenum und lockere Pausengespräche prägen die zweitägige Klausurtagung des DBfK-Vorstands. Die Evaluation des Jahres 2024 ist ein wichtiges Thema, zudem werden Pläne und berufspolitische Ziele für die professionelle Pflege für 2025 entwickelt.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DBfK Südwest

Pressemitteilungen, Interviews und Statements

In Interviews und bei Presseanfragen steht der DBfK als Interessensvertreter der professionell Pflegenden den unterschiedlichsten Medien Rede und Antwort. Zu aktuellen Themen nehmen wir im Jahresverlauf immer wieder Stellung in Pressemitteilungen oder bringen auch selbst Themen in die öffentliche Debatte ein. Über Interviews oder mit Hintergrundinformationen halten wir intensiven Kontakt mit Medienvertreter:innen.

Viele Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage sowie über unseren Facebook- und Instagram-Auftritt.

DBfK – stark vor Ort & stark im virtuellen Raum

Der Digitalisierungsschub durch die Corona-Pandemie hat im DBfK den Kontakt zu unseren Mitgliedern nachhaltig vereinfacht. An virtuellen Mitgliedertreffen und Pflorgetreffen können nun Mitglieder aus allen Regionen unseres Regionalverbandes unkompliziert teilnehmen. Auch berufspolitischer Unterricht, der wegen zu langer Anfahrtswege sonst nicht hätte realisiert werden können, ist jetzt virtuell möglich.

Besonders bei Kongressen und Fachtagen und ebenfalls bei regionalen Pflorgetreffen freuen sich die Teilnehmenden aber auch über die persönliche Begegnung.



UNSERE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN ZAHLEN

Pressemitteilungen, Interviews und Statements	11
Mitglieder- und Pflorgetreffe	10
Besuche in Pflegeschulen	35

Bildungsbereich im DBfK Südwest



„Online ja, aber unter festen Voraussetzungen.“ Der Trend von Online-Fortbildungen setzt sich fort und weitet sich sogar aus. Selbst Teilnehmende aus der Nähe nehmen lieber von zu Hause aus an Fortbildungen teil, als in die Geschäftsstelle zu kommen. Umso wichtiger für gute Online-Fortbildungsqualität sind deshalb die 2024 eingeführten Teilnahmebedingungen, wie stabile Internetverbindung, funktionierende Kamera und Mikrofon sowie ein Einzelarbeitsplatz.

Das herausragende Ereignis im Bildungsbereich 2024 war der Junge-Pflege-Kongress im Rahmen der Messe Pflege Plus in Stuttgart. Er war bereits Monate zuvor mit 1000 Teilnehmenden ausgebucht. Auch das Forum Praxisanleitung und das Forum Endoskopie sind bewährte Angebote, die Dank der Unterstützung von Kooperationspartner:innen durchgeführt werden können.

Erwähnenswert ist zudem, dass Seminare mit neuen Themen und Dozierenden teilweise sehr erfolgreich waren. Darunter sind Titel wie „Die Vorgesetzte ist so gut wie ihre Dienstpläne“, „Das kann ja heiter werden“, „Pflegeplanung“, „Wer haftet in der Anleitung“ oder „Azubis aus dem Ausland“.

Im Jahr 2025 werden derartige Angebote sogar teils als komplette Inhouseschulung von Einrichtungen gebucht.

Zukünftig gilt es, Hybridformate auszubauen, um politischen Fortbildungsvorgaben, z. B. max. 50% online, zu entsprechen. Bei Kongressen und Fachtagen haben die Präsenzveranstaltungen klar die Nase vorn. 2025 wird ein Fachtag Schulgesundheitspflege erstmals in Stuttgart stattfinden.

Unser Fortbildungsangebot ist über das Fortbildungsportal des DBfK auf der Homepage, über unsere Flyer oder diverse Suchmaschinen leicht auffindbar. Auffallend bei der Evaluation unserer Veranstaltungen ist jedoch, dass sehr viele Teilnehmende aufgrund der Empfehlung von Kolleg:innen gekommen sind.

UNSER BILDUNGSBEREICH IN ZAHLEN

Kongresse	3
Fortbildungen	35
davon virtuell	32

Mitgliederberatung im DBfK Südwest

Unsere Mitgliederberatung klärt, begleitet und unterstützt die Mitglieder in Konfliktlagen, rechtlichen Fragestellungen, bei fachlichen Fragen, in der beruflichen Entwicklung und der Freiberuflichkeit.

Die Beratungsanlässe zur Freiberuflichkeit in der Pflegeberatung nahmen im Berichtszeitraum 2024 deutlich zu. Mitglieder nutzten die Möglichkeit, den DBfK-Rahmenvereinbarungen nach § 45 SGB XI beizutreten.

Die häufigsten Beratungen sind den Auswirkungen und Folgen der Personalunterbesetzung geschuldet. Mitglieder suchen Arbeitsfelder, in denen die Belastungen geringer sind und die Vereinbarkeit mit der Familie gewährleistet ist. Die Beratungen zum Arbeitgeberwechsel sind dementsprechend hoch. Die Überforderung durch den Personalmangel ist auf allen Ebenen vorhanden. Nicht selten ist hier das Management Teil des Problems und nicht der Lösung. Es fehlt an Wertschätzung und an Bewältigungsstrategien. Überforderungen werden durchgereicht und Probleme bleiben ungelöst. Krankheitsausfälle, Burnout-Problematiken und Ausstiege verstärken dann die Abwärtsspirale. Der Beratungsbedarf, der mit diesen Konfliktlagen einhergeht, ist enorm. Ein permanentes Thema ist, dass Arbeitgeber Gefährdungsanzeigen und Überlastungsanzeigen einfach ignorieren. Mitglieder berichten von einer deutlichen Abnahme der Versorgungsqualität. Hier ist zu der individuellen Beratung unserer Mitglieder auch die politische Arbeit unseres Verbandes gefragt.

Im Beratungskontext spielt neben der rechtlichen Klärung immer auch die Stärkung der Resilienz und die Abgrenzung der Verantwortlichkeiten eine große Rolle.

Eine Zunahme der Beratung ist auch im Bereich des Sozialversicherungssystems zu verzeichnen. Berufskrankheiten, Erwerbsminderung und Teilrenten werden nicht anerkannt und von der Berufsgenossenschaft abgelehnt. Die Folge ist ein langwieriger Nachweis, der häufig nur mit mehreren Widerspruchsverfahren bis hin zur Klage gelöst werden kann. Ohne Begleitung und Unterstützung fallen die Pflegefachpersonen durch das Netz der sozialen Absicherung.

Die Mitgliederberatung hilft den Mitgliedern, zu ihrem Recht zu kommen.

UNSERE MITGLIEDERBERATUNG IN ZAHLEN

Beratungen insgesamt	495
davon rechtliche Beratung	186

Pflegepolitische Kompetenz im DBfK Südwest

Gremienarbeit im Regionalverband

Vorstand

2024 fanden sieben Vorstandssitzungen statt. Monatlich trifft sich der Vorstand beim virtuellen Jour fixe, um aktuelle Themen zu besprechen. Die Zielfestlegung und Ausrichtung des Verbandes werden ebenso diskutiert wie konkrete berufspolitische Aktivitäten. Viele Ideen und Vorschläge kommen auch von den Mitgliedern bei unseren regelmäßig stattfindenden Mitgliedertreffen oder bei der Mitgliederversammlung.

Delegierte

Im Jahr 2024 kamen die Delegierten regelmäßig zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Gesundheitswesen auszutauschen. Dabei brachten sie sich engagiert in die Delegiertenversammlungen ein und beteiligten sich aktiv an den gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand.

Ein zentrales Format waren die regelmäßig stattfindenden Delegierten-Talks, die als Plattform für den Dialog mit Expert:innen aus dem Gesundheitssystem dienen. In diesen Gesprächen wurden aktuelle Themen und Perspektiven diskutiert, um wertvolle Impulse für die Arbeit des Verbandes und die Weiterentwicklung der Branche zu gewinnen.

Aus unseren Arbeitsgruppen

Im DBfK Südwest sind sieben Arbeitsgruppen aktiv: AG Endoskopie, AG Pflegepädagogik, AG Pflegeüberleitung, AG Psychosomatik und die AG 60+. Ganz neu kamen im Jahr 2024 die AG Pflegeberatung und die AG Stärkung der Profession hinzu.



Pflegepolitische Kompetenz im DBfK Südwest

Die AGs treffen sich regelmäßig, meist virtuell. Gegenseitiger beruflicher Austausch steht im Vordergrund, es werden jedoch auch spezifische Themen erarbeitet, Positionspapiere erstellt oder Aktionen geplant. Interessent:innen für eine Mitarbeit in einer AG können sich an die DBfK-Geschäftsstelle wenden.

Hier einige Einblicke in die AG-Arbeit:

AG 60 plus

Die AG 60 plus hat sich gemäß ihres Leitmottos „Gemeinsam Pflegezukunft mitgestalten“ 2024 sechsmal getroffen, vorwiegend online, teils auch hybrid. Aus der AG heraus ist inzwischen der Pflegetreff Mannheim mit regelmäßigen Präsenztreffen entstanden. Wir hoffen auf die Bildung weiterer regionaler Pflegetreffs. Der ebenfalls von der AG initiierte Pflegetreff Stuttgart hat sich im Sommer der AG Stärkung der Profession angeschlossen. Außerdem plant die AG 60 plus ein Treffen für Kollegen:innen aus anderen Ländern im Sinne eines Café International.

AG Pflegepädagogik

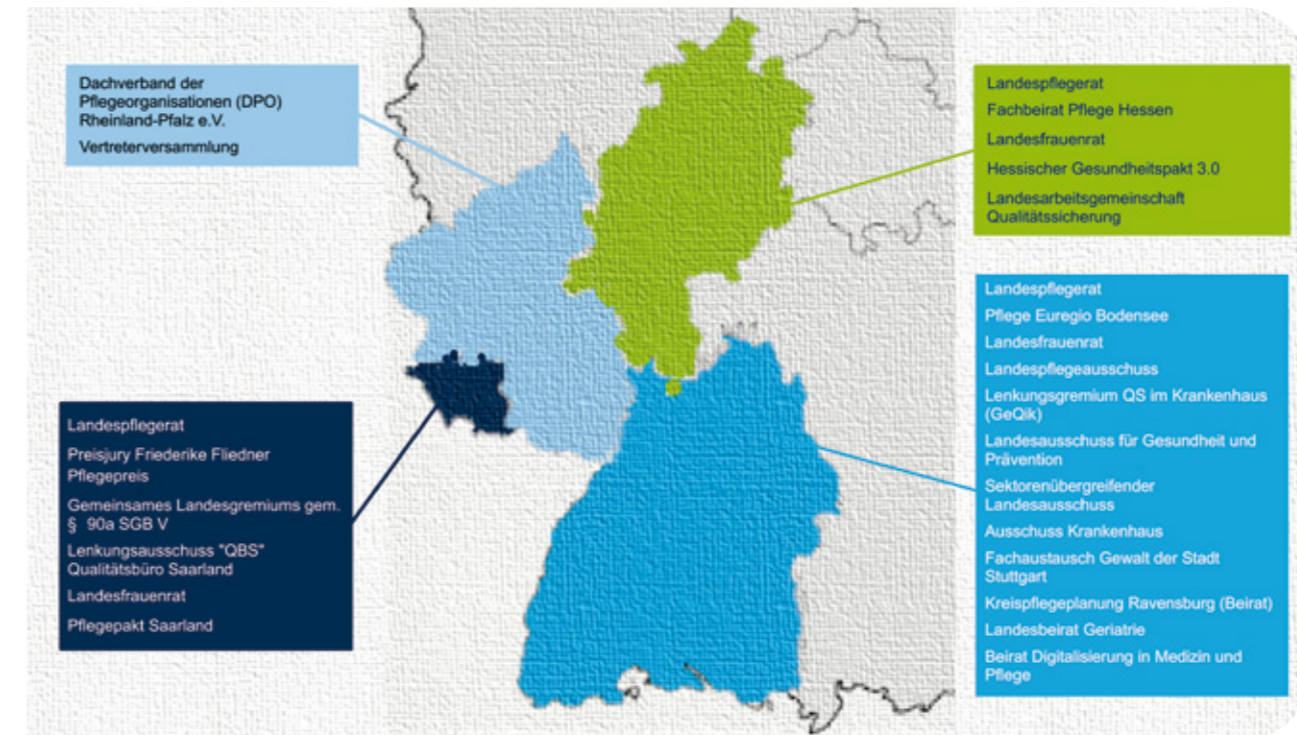
Auch im Jahr 2024 hat die AG Pflegepädagogik wieder regelmäßig getagt. In zehn Treffen wurde unter anderem über hermeneutisches Fallverstehen, Simulatives Training und aktuelle berufspolitische Themen der generalistischen Pflegeausbildung diskutiert. Auch für das Jahr 2025 sind bereits spannende Themen geplant.

AG Pflegeberatung

Die AG Pflegeberatung konzentriert sich vor allem auf berufspolitische Themen und die Weiterentwicklung der Pflegeberatung im digitalen Zeitalter. Sie setzt sich dafür ein, die Rahmenbedingungen für Pflegeberaterinnen und Pflegeberater zu verbessern und deren wichtige Rolle im Gesundheitssystem zu stärken. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung der Pflegeberatung, um moderne Technologien und digitale Lösungen in den Beratungsprozess zu integrieren. Ziel ist es, die Qualität und Zugänglichkeit der Beratung gleichzeitig zu erhöhen und zukunftsfähige Strukturen zu schaffen, die den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft gerecht werden.

DBfK - Stark in Gremien

Berufspolitik wird nicht nur auf den großen politischen Bühnen gemacht, sondern auch in vielen kleinen oder größeren Gremien. Viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen des DBfK engagieren sich dafür.



Pflege als Profession

Mitentschieden – mitgestalten: der DBfK in Gesetzgebungsprozessen

Der DBfK wird bei Gesetzesvorhaben, die die Pflege betreffen, im Vorfeld häufig um eine Stellungnahme zum Entwurfstext gebeten. Hierbei prüfen wir durch die „professionelle Brille“ z. B. welche der geplanten Regelungen sinnvoll sind, welche nicht, wie wir die Umsetzbarkeit einschätzen oder welche Inhalte oder Aspekte ggf. noch fehlen. Häufig finden auch mündliche Anhörungen statt. 2024 hat sich der DBfK Südwest bei mehreren Gesetzesvorhaben mit Stellungnahmen eingebracht.

Im Saarland ist eine neue Verordnung für mehr Patientensicherheit in Kraft getreten. In saarländischen Krankenhäusern müssen zukünftig verpflichtend Demenzbeauftragte eingesetzt werden. Die Frist zur Einführung der Demenzbeauftragten beträgt ein Jahr. Um für die neue Aufgabe eine einheitliche, fachliche Grundlage zu schaffen, wurde gemeinsam mit verschiedenen Expert:innen ein Fortbildungskonzept erarbeitet. Das Gesundheitsministerium übernimmt hier die anfallenden Schulungskosten.

In Baden-Württemberg wurde eine neue Verwaltungsvorschrift Schulraumförderung entwickelt. Pflegeschulen, die nicht an Krankenhäusern angesiedelt sind, erhielten bislang Miet- und Investitionskostenzuschüsse, um eine Gleichwertigkeit zu ermöglichen. Da es bisher nicht gelungen ist, eine bundesweite, generelle Lösung herzustellen, sollte die Verwaltungsvorschrift verlängert werden. Diese Weiterführung haben wir befürwortet und besonders unterstützt, dass künftig auch die Einrichtung von Skills Labs förderfähig ist.

Eine weitere Anhörung in Baden-Württemberg hatte eine Änderung der Pflegeschulen-Notenbildungsverordnung zum Inhalt.

In einem Schreiben an etliche gesundheitspolitische Verantwortungsträger:innen haben wir an diese appelliert, der Pflegepersonalbemessungsverordnung (PPBV) im Bundesrat zuzustimmen und somit den Weg für die Umsetzung der Pflegepersonalregelung (PPR 2.0) freizumachen.



Perspektivwechsel

Berufspolitik ist bunt und vielfältig. Sich vernetzen und miteinander diskutieren mit Kolleg:innen in unterschiedlichen Berufsfeldern oder aus anderen Herkunftsländern ist lohnend und gewinnbringend – und 2024 gingen Haupt- und Ehrenamtliche des DBfK wieder vermehrt vor Ort in den direkten persönlichen Austausch.

Bei einem berufspolitischen Austausch mit Vertreter:innen des DBfK und des Medizinischen Dienstes wurden unterschiedliche Perspektiven auf die aktuelle Situation in der Pflege thematisiert. Eine große Stärke der Berufsgruppe liegt in der Vielfältigkeit der Aufgaben. Ob in der ambulanten oder stationären Versorgung, beim Medizinischen Dienst oder in Wissenschaft und Beratung – die Vielfältigkeit macht den Beruf reich und attraktiv.

Pflegefachpersonen, die aus anderen Ländern zugewandert sind, bringen neben dem Einleben, dem Spracherwerb und dem Arbeitsalltag ganz eigene Fragen und Überlegungen zur Pflege in Deutschland mit und ein. Der Austausch mit diesen Kolleg:innen über ihre Erfahrungen in ihren Herkunftsländern, über Berufspolitik und die Ziele der professionellen Pflege hierzulande ist sehr spannend und aufschlussreich.



Ihr Engagement im DBfK Südwest

Der DBfK ist ein Verband zum Mitmachen mit vielen Möglichkeiten, sich berufspolitisch oder fachlich zu engagieren und sich mit anderen zu vernetzen – z. B. als Mitglied vor Ort, in einer AG, bei Pflgetreffs oder in einem gewählten Amt als Vorstandsmittglied oder als Delegierte:r.



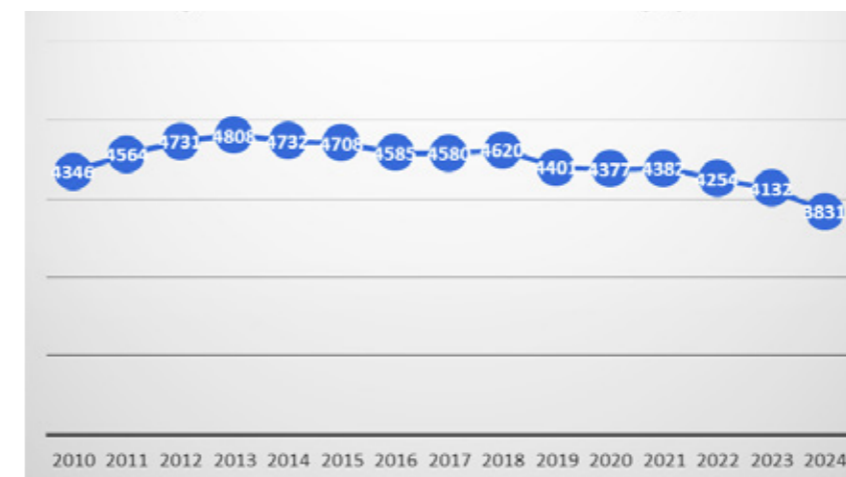
DBfK – Stark für die Pflege

Unsere Mitglieder machen den DBfK zum größten und bekanntesten unabhängigen Pflegeberufsverband in Deutschland.

- Wir stehen für eine starke, selbstbewusste und professionelle Pflege.
- Wir entwickeln das Berufsfeld weiter und nehmen Einfluss auf die Politik.
- Wir sind stolz, zusammen eine große Gemeinschaft beruflich Pflegenden zu vertreten, die durch ihr Handeln grundlegende Werte heute und morgen sichern: Würde, Gesundheit und Selbstbestimmung.

Organisationsgrad im DBfK Südwest

Mitgliederentwicklung mit Stand vom 31.12.2024



**Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe**

DBfK Südwest e. V.

Eduard-Steinle-Str. 9
70 619 Stuttgart

T +49 0711 - 47 50 61
F +49 0711 - 47 80 239
suedwest@dbfk.de

www.dbfk.de
www.facebook.com/dbfk.suedwest

Steuer-Nr.: 99015/00401